

# Der Enzthäler.

## Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

**Nr. 26. Neuenbürg, Mittwoch den 31. März 1858.**

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

### Amtliches.

#### Neuenbürg.

Am 26. April d. J. beginnt für heuer in Calw die Prüfung der Steinbauer, Maurer und Zimmerleute, welche das Meisterrecht 1. oder 2. Stufe zu erwerben wünschen.

Die Ortsvorsteher haben dies unter dem Anfügen in ihren Gemeinden bekannt zu machen, daß die Bewerber vor dem 17. April beim R. Oberamt Calw sich zu melden und die erhaltene Erlaubniß ihres vorgesetzten Oberamts zu Ersetzung der Prüfung daselbst nachzuweisen haben.

Neuenbürg, den 26. März 1858.

R. Oberamt.  
Bäzner.

#### Neuenbürg. Engelsbrand.

#### Verschollene.

Blandine geb. Wakenhut, Wittve des Michael Zürcher, gew Tagelöhners von Engelsbrand, vor etwa 12 Jahren nach Amerika gewandert und seit längerer Zeit verschollen, hätte, als am 26 Mai 1787 geboren, wenn sie noch leben würde, das 70. Lebensjahr zurückgelegt.

Es ergeht deßhalb an sie, ihre ebenfalls nach Amerika gewanderten 3 volljährigen Kinder Juliane, Friedrich und Heinrich Zürcher, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, sowie etwaige diesseits unbekannte Erben, die Aufforderung, sich zu Empfangnahme des für die Wittve Zürcher pflegschaftlich verwalteten Vermögens von circa 200 fl. binnen

90 Tagen

bei dem Oberamtsgericht zu melden, widrigenfalls die Verschollene für todt erklärt, ihr Vermögen den diesseits bekannten Erben nach Ablauf obigen Termins zugetheilt, und für die obenerwähnten abwesenden 3 Kinder pflegschaftlich verwaltet würde.

So beschloßen im R. Oberamtsgericht Neuenbürg.

Den 27. März 1858.

Stettner.

#### Neuenbürg.

#### Afford.

Zur außerordentlichen Ausbesserung der Calmbach-Neuenbürger Straße, Marfung Neuenbürg, wird am

Donnerstag den 8 April,  
Nachmittags um 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Neuenbürg

die Zerkleinerung von circa 2400 Koflasten Steinen in kleineren Parthieen, der Transport der Straßenwalze von Calw auf gedachten Straßendistrikt, sowie die Besspannung derselben mit circa 8 Pferden während des Bewalzens, veraffordirt werden, wozu hiemit tüchtige Afford's Liebhaber, welche über den Besitz der erforderlichen Mittel sich durch gemeinderäthliche Vermögenszeugnisse ausweisen können, eingeladen werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dies möglichst bald bekannt machen zu lassen, mit dem Beifügen, daß der Ueberschlagsbetrag für Steinerkleinerung . . . . . 480 fl. und für den Transport der Walze etc. 120 fl. betrage.

Calw, den 30. März 1858.

R. Straßenbauinspektion.  
Feldweg.

#### Höfen.

#### Abstreich von Bau-Arbeiten.

Eine nothwendig gewordene Reparation am hiesigen Schul- und Rathhaus erfordert nach dem Ueberschlag folgende Arbeit im beigesezten Betrag:

1) Schreiner-Arbeit	15 fl. 12 fr.,
2) Glaser-Arbeit	52 fl. 20 fr.,
3) Anstrich- u. Gyp'er-Arbeit	104 fl. 38 fr.,
4) Verschindlung	440 fl.
5) Schlosser-Arbeit	13 fl. 12 fr.,
6) Zimmer-Arbeit	16 fl. 48 fr.,
7) Maurer-Arbeit	8 fl.
	<hr/>
	650 fl. 10 fr.,

Diese Arbeiten werden  
am Ostermontag den 5. April 1858,  
Vormittags 10 Uhr,





auf hiesigem Rathhaus an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Schultheissenamt.  
L e o.

H ö f e n.

**Eichen - Rinden - Verkauf.**

Am Ostermontag den 5. April,  
Vormittags 11 Ubr,

wird das heurige Communwald-Erzeugniß an Eichen-Rinden an den Meistbietenden verkauft werden.

Schultheissenamt.  
L e o.

Simmersfeld,  
Oberamts Nagold.

**Lang- und Klotzholz-Verkauf.**

Am Samstag den 3. April d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,

verkauft die hiesige Gemeinde auf dem Rathhaus:

115 Stämme Kanaholz und  
175 Stücke Säglöße,  
aus ihrem Zugberg. Liebhaber werden zu diesem Verkauf höflich eingeladen.

Den 23. März 1858.

Schultheissenamt.  
Schaible.

Stammheim,  
Oberamts Calw.

**Lang- und Klotzholz-Verkauf.**

Aus dem Gemeindewald werden am Dienstag den 6. April, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus 143 Langholzstämme, darunter 35 Holländer und 440 St. Säglöße im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Der Waldmeister ist angewiesen, das Holz auf Verlangen vorzuzeigen.

Den 24. März 1858.

Schultheissenamt.

**Privatnachrichten.**

H ö f e n.

**An die Holzhändler und Flößer.**

Da nun neuester Verfügung zu Folge doch 20 rheinische Ketten auf die Anlandstätten des untern Neckars von der Enzflößerschaft angeschafft werden müssen, so werden diejenigen, welche derselben solche Ketten überlassen wollen, ersucht, hievon innerhalb 10 Tagen den Unterzeichneten unter Angabe der Länge, des Preises und der Dicke der Glieder (Gleiche) Anzeige zu machen. Hierbei wird jedoch bemerkt, daß bloß solche Ketten angenommen werden, welche rheinisch circa 70' lang,  $\frac{1}{16}$  bis  $\frac{1}{2}$ " dick und sonst fehlerfrei sind.

Den 29. März 1858.

Eduard L e o.  
Krauth u. Comp.

H ö f e n.

**Hochzeits-Einladung.**

Auf Ostermontag den 5. und Dienstag den 6. April, laden wir zu unserer Hochzeits-Feier alle unsere Freunde und Bekannte in das

Gasthaus zum Dchsen dahier ergebenst ein.

Ernst Mettler.  
Rane Stoßinger.

N e u e n b ü r g.

Von der berühmten

**Tapeten und Rouleaux-Fabrik**

A. Schill in Stuttgart

habe ich Tapeten-Musterkarten, mit sehr schönen und verschiedenen neuen Dessins vermehrt erhalten. Ich empfehle zu geneigten Bestellungen, die ich annehme und bestens besorge.

Carl Eberle,  
Sattler und Tapezier.

N e u e n b ü r g.

Berwandte, Freunde und Bekannte erlauben wir uns, auf diesem Wege zu unsrer nächsten Ostermontag den 5. ds. im Gasthof zum Dchsen dahier stattfindenden **Hochzeitfeier** freundlichst und ergebenst einzuladen.

Gottfried Gaifer.  
Emilie Genfle.

N e u e n b ü r g.

**Fahrniß-Versteigerung.**

Die Unterzeichnete wird wegen Wegzugs von hier am

Ostermontag den 5. April d. J.,  
von Morgens 8 Uhr an,

in ihrer Wohnung gegen baare Bezahlung öffentlich verkaufen:

Mannskleider, worunter ganz neue noch nicht getragene und 1 schwerer grautuchener Mantel, Leibweißzeug, namentlich sehr schöne neue Hemden, Pettgewand, Schreinwerk, Küchengeschirr, Faß- und Bandgeschirr, worunter 1 große Krautstange nebst dem Kraut, allgemeinen Hauerrath, 1 Rund-Ofen mit Rohr, 1 Heerdbrille mit 3 Häfen, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 27. März 1858.

Witwe Bornberg.





**Neuenbürg.**  
 Meinen Ilgenberg 1 Viertel 11 Ruthen  
 im Weß haltend, bringe ich am  
 Ostermontag den 6. April,  
 Nachmittags 2 Uhr,  
 zum öffentlichen Verkauf, wozu ich die Liebhaber  
 hiemit höflich einlade.  
 Den 27. März 1858.

Bäcker **Blais**'s  
 Wittwe.

**Herrnaltb.**  
**Bäume-Verkauf.**

Unterzeichneter hat diesen Frühling mehrere  
 hundert, bereits tragbare und zwar der besten  
 und fruchtbarsten Sorten, Birnbäume um billigen  
 Preis zu verkaufen.

J. Pfommer, Bäckermeister.

**Neuenbürg.**  
**Spiegel und Spiegelgläser**

bei  
 G. Fr. **Weiß**, Wittwe.

**Pforzheim.**  
 Ewigen und dreiblättrigen Kleesamen, Saat-  
 wicken und Saaterbsen, Dickrübensamen u. Mehl  
 von allen Sorten von 3 bis 7 fr. pr. Pfund,  
 alles von bester Qualität, aus den ersten Be-  
 zugsquellen bezogen, verkauft

Albert **Dieterle**,  
 neben der Rose wohnhaft.

**Uracher Bleiche.**

Im Laufe verflossenen Sommers habe ich  
 die seit Jahren in Pacht gebabte R. Bleiche hier  
 käuflich an mich gebracht und empfehle hiermit  
 diesen meinen neu erworbenen Besitz fernernem  
 Vertrauen angelegentlich.

Ich werde dem ganzen Geschäftszweige meine  
 volle Aufmerksamkeit widmen und die mir ge-  
 fälligst anvertrauten Bleichgegenstände, zu voll-  
 kommener Zufriedenheit gebleicht, zurückgeben.

**Kranz Pommmer.**

Die Versendung auf diese Bleiche wird hin  
 und zurück kostenfrei vermittelt von

J. **Herter**,  
 in **Wildbad**.

**Neuenbürg.**  
**Bleiche-Empfehlung.**

Die Versendung jeder Art von Bleichwaaren,  
 zu der Bleiche in **Urach**, wie zur Bleiche in  
**Pforzheim** übernimmt in Folge Auftrags der  
 Unterzeichnete und bemerkt, daß die Bleichgegen-  
 stände von allen Unkosten als Fracht u. s. w.  
 frei sind.

**Ernst Martin.**

**Neuenbürg.**  
 Ein Hausbund roth gestromt mit weißem  
 Fleck ist mir heute zugelaufen. Dessen Eigen-

thümer fordere ich auf, ihn binnen 8 Tagen bei  
 mir abzugeben.

Den 29. März 1858.

Kleemeister **Seeger.**

**Wildbad.**  
 Auf die als ganz vorzüglich bewährten  
**Naturbleichen**  
 zu **Weil der Stadt und Rohrdorf**,  
 übernimmt auch dieses Jahr wieder Bleichgegen-  
 stände zur Versorgung

**Friedr. Reim**,  
 zum **Dahen**.

**Neuenbürg.**  
 Wir nehmen einen gut gezogenen Knaben  
 ebenso auch ein Mädchen in die Lehre auf.

**Beck & Söldner**,  
 Eisfabrikanten.

**Neuenbürg.**  
 Ein Garten in Nähe der Stadt wird zu  
 pachten gesucht. Durch wen, sagt die Re-  
 daktion.

**Dobel.**  
 6 bis 7 Bienenstöcke verkauft unter Aus-  
 wahl von 11—12 Körben  
**Markus Pfeifer.**

**Neuenbürg.**  
**Lieder-Kranz**  
 heute Abend halb 8 Uhr.

**Kronik.**  
**Württemberg.**  
 Königl. Verordnung, betreffend die Ermäch-  
 tigung zur Ausübung der Wundarzneykunde.

**Wilhelm**  
 von Gottes Gnaden  
**König von Württemberg.**  
 Hinsichtlich der Berechtigung zur Ausübung  
 der Wundarzneykunde verordnen Wir, nach An-  
 hözung Unseres Geheimen Raths, unter Ab-  
 änderung der §§. 16, 17, 24, 25 und 26 der  
 Königl. Verordnung vom 14. Oktober 1830,  
 betreffend die Abstufungen in der Ermächtigung  
 zur Ausübung der Wundarzneykunde, und der  
 §§. 11 und 13 der Königl. Verordnung  
 vom 13. Februar 1839, betreffend die Prüfungen  
 in der inneren Heilkunde und höheren Wund-  
 arzneykunde, wie folgt.

§. 1.  
 Die Ermächtigung zur Ausübung der Wund-  
 arzneykunde in ihrem ganzen Umfang ist in Zu-  
 kunft durch die gleichzeitig oder früher erworbene  
 Ermächtigung zur Ausübung der inneren Heil-  
 kunde bedingt.

§. 2.  
 Eine Ermächtigung zur Ausübung der Wund-  
 arzneykunde unter Beschränkung auf die Befug-  
 nisse der dritten Abtheilung findet künftig nicht  
 mehr Statt.



§. 3.

Diese Bestimmungen treten mit dem 1. Juli 1859 in Kraft, von welchem Zeitpunkt an Prüfungen Behufs der Ermächtigung zu alleiniger Ausübung der Wundarzneykunde mit den Befugnissen der Wundärzte erster Abtheilung und zur Praxis der Wundärzte dritter Abtheilung nicht mehr vorgenommen werden.

§. 4.

Den bereits ermächtigten Wundärzten I. und III. Abtheilung bleiben ihre seitherigen Befugnisse vorbehalten.

Unser Minister des Innern ist mit der Vollziehung dieser Verordnung beauftragt.

Gegeben, Stuttgart den 24. März 1858.

W i l h e l m.

Der Minister des Innern:  
Linden.

Auf Befehl des Königs:  
der Chef des Geheimen Kabinetts:  
Maucier.

Baden.

Karlsruhe, 27. März. Sicherem Vernehmen nach hat die 2. Kammer in ihrer gestrigen geheimen Sitzung der Regierungsvorlage, betreffend den Bau der Pforzheimer Bahn (Mühlacker-Pforzheim-Durlach) ihre Zustimmung gegeben.

Hessen-Darmstadt.

Offenbach, 19. März. Gestern ist ein Mann, Namens Gerstein hierher in seine Vaterstadt zurückgekehrt, der gerade ein halbes Jahrhundert ununterbrochen dieselbe nicht gesehen hatte, indem er als Spenglergehülfe fünfzig Jahre in der Fremde war. In der That eine selten vorkommende Wanderschaft, für welche das Meisterrecht gebührt. Der Zurückgekehrte zählt 72 Lebensjahre.

Miszellen.

Nach schwarzen Pappeln, deren Blüthe den theuern Indigo als Färbstoff, nach einer Mittheilung des landwirthschaftlichen Vereins von Mittelfranken, ersetzt, ist starke Nachfrage. Es scheint, daß der Anbau dieser Pflanze nicht allein in Nürnberg (wo man ihn Jahre lang in der Gärtnerei wie ein Geheimniß betrieb), sondern auch anderwärts sehr in Aufnahme kommt, da man von einem Tagwerk 12 Centner dürre Blüthe ernten kann, die je nach der Nachfrage einen Werth von 360—480 fl. haben. Der Samen kann um 2 fl. bezogen werden, aber nicht von Speculanten, die wirklich in öffentlichen Blättern das Loth um 15 fr. anbieten, und kann die Samenhandlung von Klein in Nürnberg Samen und weitere Auskunft auf Verlangen geben. Jedenfalls verlohnt ein Versuch die darauf verwandte Mühe reichlich.

Auf dem Dominium Brunow fielen kürzlich zwei Stück Vieh an Milzbrand. Als auch ein drittes erkrankte, ließ ihm der Amtmann Timm selbst zur Ader, wobei ihm etwas Blut ins Auge spritzte. Er achtete Anfangs nicht darauf; aber nach drei Tagen schon empfand er die schreckliche Wirkung dieses ansteckenden Blutes, indem ihm der ganze Kopf furchtbar anschwell. Jetzt erst wurde ärztliche Hülfe gesucht; aber Timm war rettungslos verloren und gab schon am vierten Tage, ungefähr im 29. Lebensjahre, den Geist auf.

Die Zahl der Auswanderer aus Irland beläuft sich durchschnittlich etwas über 90,000 im Jahre. 1856 betrug sie 91,600 und im vorhergehenden Jahre 92,000.

Des Charfreitags wegen erscheint nächsten Samstag kein Enzthaler.

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 27. März 1858.

Getreidegattungen.	Voriger Rest.		Neue Zufuhr.		Gesammt-Betrag.		Zu- tige- r Rest- geblie- ben		Zu- tige- r Rest- geblie- ben		Vocher Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittel- Preis.		Niederster Durch- schnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis, mehr   weniger				
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Kernen	35	48	83	19	64	15	—	14	53	14	45	282	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbf. u. Linf.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	35	48	83	19	64	—	—	—	—	—	—	282	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brottage nach dem Mittelpreis vom 13. bis 20. März 1858 und nach dem Mittelgewicht von 294 Pfund

4 Pfund weißes Kernbrod kosten 12 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 7 Loth.

Fleischtage vom 23. Februar 1858 an:

Dahnenfleisch 12 fr., Rindfleisch 10 fr., Kubfleisch 10 fr., Kalbfleisch 8 fr., Hammelfleisch 10 fr. Schweinefleisch unabgezogen 13 fr., abgezogen 12 fr. Stadtschultheißenamt Weßlinger.